



Die Umweltministerien und Umweltbundesämter Österreichs, der Schweiz und Deutschlands veranstalten die Fachtagung „Re-source 2014 – Ressourcenschonung von der Idee zum Handeln“, um den länderübergreifenden Dialog über Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft fortzusetzen. FachreferentInnen skizzieren in ihren Vorträgen den Rahmen für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement und zeigen neue Handlungsansätze für die Umsetzung in der Praxis. Die Tagung richtet sich an Fachleute und Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen der Bereiche Abfallbewirtschaftung, Ressourcenschonung, nachhaltige Produktion und Konsum.

ALLGEMEINE HINWEISE

**Anmeldung:**

Da die TeilnehmerInnenanzahl begrenzt ist, wird eine baldige Anmeldung empfohlen. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **8. April 2014** wird der Tagungsbeitrag einbehalten. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor Programmänderungen vorzunehmen.

**Tagungsbeitrag:** € 54,- (inkl. 20% USt.)

Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein!

**Anreise und Unterkunft:**

Das Haus der Industrie befindet sich in Gehdistanz zu den U-Bahn-Stationen Karlsplatz (U1, U2, U4) und Stadtpark (U4). Nähere Hinweise zur Anreise und zu Hotelkontingenten finden Sie auf [www.re-source2014.at](http://www.re-source2014.at).

**Tagungsbüro:**

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH  
(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes),  
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47



ANMELDUNG

**Anmeldung per Fax +43-1-532 07 47 oder per E-Mail: [vorauer@oewav.at](mailto:vorauer@oewav.at) oder unter [www.re-source2014.at](http://www.re-source2014.at)**

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**Re-source 2014: Ressourcenschonung – von der Idee zum Handeln**

Haus der Industrie – 1031 Wien, Schwarzenbergplatz

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

E-Mail: .....

Ich nehme am Abendessen am 29. April 2014 teil.

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Re-source 22392“).

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Fachtagung  
Ressourcenschonung –  
von der Idee zum Handeln  
29. bis 30. April 2014**

Haus der Industrie – Großer Festsaal  
1031 Wien, Schwarzenbergplatz 4

## Dienstag, 29. April 2014

- 09.00 – 10.00 *Registrierung*
- 10:00 – 10:40 **Begrüßung und Eröffnung**  
Christian HOLZER, Sektionschef, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, A  
Gérard POFFET, Vizedirektor, Bundesamt für Umwelt, CH  
Thomas RUMMLER, Leiter der Unterabteilung Kreislaufwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, D
- Moderation:** Paul H. BRUNNER, Technische Universität Wien, A
- 10:40 – 11:10 **Denken und Handeln in Kreisläufen**  
**Ökosoziale Marktwirtschaft – Modell der Balance**  
Josef RIEGLER, Ehrenpräsident Ökosoziales Forum, A

**BLOCK I: NACHHALTIG EFFIZIENTER KONSUM**  
**Moderation:** Manfred ASSMANN, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, A

Für einen nachhaltigen Konsum bedarf es auch gewisser Verhaltensänderungen (sowohl beim Kauf als auch bei der Nutzung). Konzepte zur Änderung der Konsumgewohnheiten werden thematisiert.

- 11:10 – 11:30 **Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln?**  
**Gelingensfaktoren für einen ressourceneffizienten Lebensstil**  
Hans HOLZINGER, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg, A

- 11:30 – 12:10 **Nachhaltige Verringerung von Lebensmittelabfällen**  
Barbara FRIEDRICH, Umweltbundesamt, D  
Christine HOCHHOLDINGER, BMLFUW, A  
Petar MANDALIEV, Bundesamt für Umwelt, CH

12:10 – 12:30 *Diskussion*

12:30 – 13:40 *Mittagspause*

**BLOCK II: NACHHALTIGE PRODUKTE, NACHHALTIGE PRODUKTION**  
**Moderation:** Bettina RECHENBERG, Umweltbundesamt, D

Design und Produktion sind wichtige Stellschrauben im Lebenszyklus von Produkten und leisten einen maßgeblichen Beitrag für eine Ressourcen schonende Kreislaufwirtschaft.

- 13:40 – 14:00 **Wo stehen wir mit Ansätzen und Instrumenten zur ressourcenschonenden Produktgestaltung?**  
Ines OEHME, Umweltbundesamt, D

- 14:00 – 14:20 **Designpraxis: Die Bedeutung von Sustainable Design für die Produktentwicklung in Unternehmen**  
Sira SACCANI, BMW Group Designworks, D

- 14:20 – 14:40 **Ressourcenschonung mittels additiver Fertigung**  
Adriaan B. SPIERINGS, Inspire AG, CH

14:40 – 15:10 *Diskussion*

15:10 – 15:40 *Kaffeepause*

**BLOCK III: KREISLAUFWIRTSCHAFT 1 – URBAN MINING**  
**Moderation:** Thomas RUMMLER, BMUB, D

In der mitteleuropäischen Infrastruktur befinden sich große Mengen an Rohstoffen, die nach der Nutzung gezielt zurückgewonnen werden können. Verschiedene Instrumente können zur Bewältigung dieser Aufgabe angewandt werden.

- 15:40 – 16:00 **Kartierung des anthropogenen Stoff-Lagers in Deutschland zur Optimierung der Sekundärrohstoffwirtschaft**  
Georg SCHILLER, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IOER), D
- 16:00 – 16:20 **Rückgewinnung von Rohstoffen aus dem Industrie- und Gewerbegebäude-Bestand**  
Lieselotte SCHEBEK, TU Darmstadt – Institut IWAR, D
- 16:20 – 16:50 **Ansätze für einen Ressourcenpass**  
Hans DAXBECK, Ressourcen Management Agentur (RMA), A
- 16:50 – 17:10 *Abschlussdiskussion*
- 19:30 **Abendessen beim Stadtheurigen „Zwölf-Apostelkeller“**

## Mittwoch, 30. April 2014

- 08:40 – 09:00 **Zusammenfassung des ersten Tages**  
Hubert REISINGER, Umweltbundesamt, A

**BLOCK IV: KREISLAUFWIRTSCHAFT 2 – SELTENE METALLE**  
**Moderation:** Gérard POFFET, Vizedirektor, Bundesamt für Umwelt, CH

In den heutigen komplexen technischen Produkten kommt den seltenen technischen Metallen eine zunehmende Bedeutung zu. Selbst wenn sie nur in geringen Mengen eingesetzt werden, verursacht ihr Abbau große Umweltbelastungen, die durch gezieltes Recycling vermindert werden können.

- 09:00 – 09:20 **Seltene Metalle werden nicht knapp – und das ist ein Problem!**  
Rainer BUNGE, Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), CH

- 09:20 – 09:40 **Seltene Metalle im Elektro- und Elektronikschrott**  
Patrick WÄGER, Eidgenössische Materialprüfungs- und -forschungsanstalt (EMPA), CH

- 09:40 – 10:00 **Optimierung des Recyclingsystems für „seltene“ Metalle**  
Helmut ANTREKOWITSCH und Stefan LUIDOLD, Montanuniversität Leoben, A

10:00 – 10:30 *Diskussion*

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

**BLOCK V: NACHHALTIGE PRIMÄRROHSTOFFGEWINNUNG**  
**Moderation:** Karl KIENZL, Umweltbundesamt, A

Der Rohstoffabbau wirkt negativ auf die Umwelt und die Menschen insbesondere vor Ort. Wie können wir die Situation verbessern?

- 11:00 – 11:20 **Auswirkungen der Rohstoffgewinnung auf Mensch, Gesellschaft und Umwelt**  
Jan KOSMOL, Umweltbundesamt, D

- 11:20 – 11:40 **Handlungsoptionen einer sozial-ökologischen internationalen Rohstoffpolitik**  
Lilli FUHR, Heinrich-Böll-Stiftung, D

- 11:40 – 12:00 **Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durch Zertifizierung und Produktkennzeichnung**  
Tanja DIETRICH-HÜBNER, REWE-Group, Nachhaltigkeit, A

12:00 – 12:30 *Diskussion*

- 12:30 – 13:30 **Podiumsdiskussion: Steigerung der Ressourceneffizienz – Können die Märkte sich selbst überlassen werden?**

**Moderation:** Paul H. BRUNNER, Technische Universität Wien, A

**TeilnehmerInnen:** Rainer BUNGE, Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), CH  
Dieter DREXEL, Industriellenvereinigung, A  
Hermann OTT, Enquete Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“, D  
Sigrid STAGL, Wirtschaftsuniversität Wien, A

- 13:30 – 13:45 **Schlusswort und Ausblick**  
Christian HOLZER, BMLFUW, A

